

WIRE & PASTE

Ausgabe: Mai / Issue: May 2020

Almit soldering magazine

Auf dem Weg in die Zukunft
On the way to the future

Jet-Printing

Themen / Subjects

- ▶ im Fokus: Jet-Printing und seine Vorteile
- ▶ *focus on: Jet-printing and its advantages*
- ▶ Produkt-Spotlight:
5-fach höhere Lötspitzen-Standzeit
- ▶ *product spotlight:*
5 times longer soldering tip life
- ▶ Messe Report: productronica in München
- ▶ *fair report: productronica in Munich*

Ready, steady, go!

Schneller in die Zukunft –
Jet-Printing mit LFM-48U
SDK und LFM-48U MJD

*Faster to the future –
Jet-printing with LFM-48U
SDK and LFM-48U MJD*



Entdecken Sie die Lötpasten, die Ihnen beim Jet-Printing neue Möglichkeiten eröffnen – mit einer überragenden Performance und einer nahezu 100% identischen Punktgröße. Welche Lötpaste die genau richtige für Ihre Anforderungen ist, sagt Ihnen gerne Ihr Almit-Fachberater.

Discover the solder pastes that open up new possibilities in Jet-printing – with an outstanding performance and almost 100% identical dots. Your Almit technical expert will gladly advice you which solder paste is exactly right for your requirements.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,
manchmal ist das Kleinste das Größte!

Der Trend zur Miniaturisierung ist eine große Chance, aber gleichzeitig auch eine große Herausforderung für die Elektronikfertigungsbranche. Wie Sie diese mit Jet-Printing und innovativen Lotpasten meistern können, ist eines der Themen dieser Ausgabe. Außerdem möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit unserem internationalen Team Almit auf den Höhepunkt des vergangenen Jahres, die productronica in München, zurückzublicken.

Viel Freude beim Entdecken von
Wire & Paste und herzliche Grüße
aus Michelstadt!

*Dear readers,
Sometimes the smallest things are the
biggest!*

*The trend towards miniaturization is a
great opportunity, but at the same time a
major challenge for the electronics manu-
facturing industry. How to master these
with Jet-printing and innovative solder
pastes is one of the topics of this issue.
We would also like to invite you to look
back, together with our international
Team Almit, to the highlight of the past
year, the productronica in Munich.*

*Enjoy discovering Wire & Paste!
Best regards from Michelstadt!*



Fabian Mendel

Fabian Mendel
Almit Deutschland GmbH

INHALT / CONTENT

Auf dem Weg in die Zukunft – Jet-Printing /
On the way to the future – Jet-printing
Ausgabe / Issue 01-2020

04. Seite / page

Im Fokus / *focus on*

Auf dem Weg in die Zukunft – Jet-Printing
On the way to the future – Jet-printing



08. Seite / page

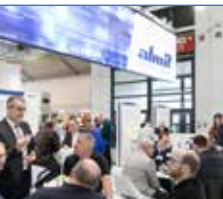
Produkt-Spotlight / *product spotlight*

5-fach höhere Lötspitzen-Standzeit
5 times longer soldering tip life

10. Seite / page

Messe-Report / *fair report*

productronica 2019 in München
productronica 2019 in Munich



14. Seite / page

Messe-Report / *fair report*

Almit-Partner / Almit partner:
Cepeclec, Yildirim, AB Technik und/and Elcoteam

22. Seite / page

Team Almit

Azubis bei Almit – Ausbildung für die Zukunft
Trainees at Almit – apprenticeships for the future

26. Seite / page

Schon gewusst, dass ... / *Did you know that ...*

Tierisch gut drauf bei Almit!

Team Almit – Beastly good!

Gründe, Vorteile, Herausforderungen

Auf dem Weg in die Zukunft – Jet-Printing

On the way to the future – Jet-printing

Jet-Printing for the future? Der neue Trend zum alternativen Lotpastenauftrag

Durch die voranschreitende Entwicklung in der Elektronikfertigung wird der traditionelle Schablonendruck zu einer immer größeren Herausforderung: Miniaturisierung gilt als der Schlüssel für die Zukunft der Automatisierung und bringt kontinuierlich kleiner werdende Aperturen und Lotdepots sowie geringere Abstände zwischen den Bauteilen mit sich.

Die Qualität des Schablonendrucks hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab: Nur durch ein perfektes Zusammenspiel von Schablone, Paste, PCB und Lötstopplack sowie abgestimmten Druckparametern kann eine optimale Druckqualität erzielt werden.

Diese Abhängigkeit von den verschiedensten Einflüssen macht die Methode des Schablonendrucks generell extrem kompliziert und unflexibel. Hinzu kommt, dass sich durch die Miniaturisierung notwendige kleine Aperturen und Lotdepots sowie verringerte Abstände zu den Bauteilen das Verhältnis von Fläche zu Wandstärke der Aperturen verschlechtert.

Dieses Verhältnis ist von signifikanter Bedeutung für die Lotpasten-Transfereffizienz: Es kommt zu sinkender Druckqualität in Fine-Pitch-Anwendungen sowie einem instabileren Druckprozess.

Lotpastendruck ohne Schablone

Jet-Printing bietet hier eine Option, durch welche die Notwendigkeit einer Schablone entfällt: Durch die Piezo-Druck-Technologie gelingt ein schablonenloser Lotpastenauftrag, bei welchem unter $3g^1$ Beschleunigung kleine Lotpastenmengen auf die Leiterplatte gedruckt werden.

Ein Jet-Printer besteht aus dem Druckkopf, der Maschine und dem Programmierungssystem. Das Herzstück bildet hierbei die Druckkopfeinheit. Durch das Plug & Play Prinzip wird ein einfaches und schnelles Einsetzen der Kartusche ermöglicht, zudem können die Doplets in der Größe variiert werden.

Je nach Korngröße der verwendeten Lötpaste wird aus drei unterschiedlichen Ejektoren der Passende ausgewählt.

Jet-printing for the future? The new trend towards alternative solder paste application

Due to the advancing development in electronics production, traditional stencil printing is becoming an ever greater challenge: Miniaturization is considered the key to the future of automation and brings with it continuously decreasing apertures and solder depots as well as smaller distances between components.

The quality of stencil printing depends on many different factors: Only a perfect interaction of stencil, paste, PCB and solder resist as well as coordinated printing parameters can achieve optimum print quality.

This dependence on a wide range of influences makes the method of stencil printing in general extremely complicated and inflexible. In addition, miniaturization requires small apertures and solder depots, and reduced distances to the components worsens the ratio of surface area to wall thickness of the apertures.

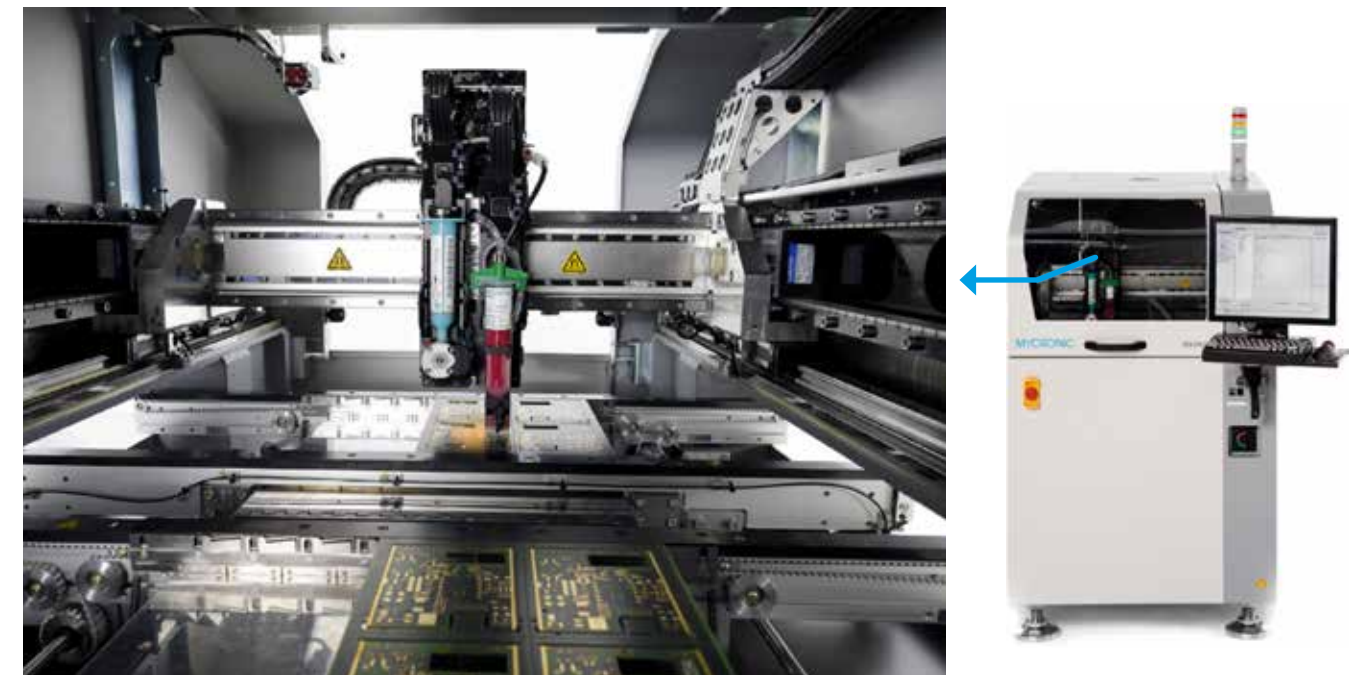
This ratio is of significant importance for the solder paste transfer efficiency, resulting in reduced print quality in fine pitch applications and a more unstable printing process.

Solder paste printing without stencil

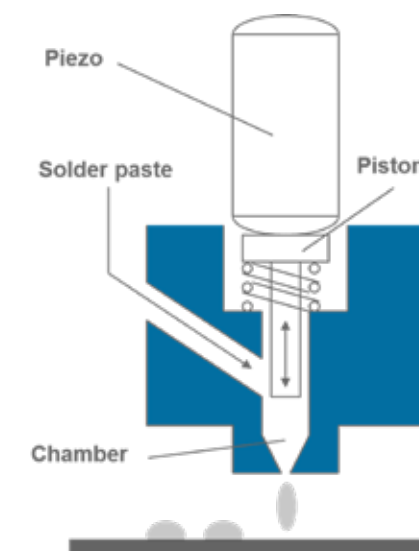
Jet-printing offers an option here that eliminates the need for a stencil: piezo printing technology enables stencil-free solder paste application, in which small amounts of solder paste are printed onto the circuit board under $3g^1$ acceleration.

A Jet-printer consists of the print head, the machine and the programming system. The heart of the system is the print head unit. The Plug & Play principle allows an easy and quick insertion of the cartridge, and the size of the dots can be varied.

Depending on the grain size of the soldering paste used, the right ejector is selected from three different ejectors. Up to two print heads are available. The Jet-printing machine has linear drives in X&Y, with which an axis acceleration of up to $3g^1$ is possible.



Vollständiger Jet-Printer der Firma Mycronic mit Druckkopf, Maschine und Programmierungssystem (Quelle: Mycronic)
Complete Jet-printer from Mycronic with print head, machine and programming system (Source: Mycronic)



Aufbau des Druckkopfs beim Jet-Printen (Quelle: Mycronic)
Design of the print head for Jet-printing (Source: Mycronic)

Es stehen bis zu zwei Druckköpfe zur Verfügung. Die Jet-Printing Maschine verfügt über Linearantriebe in X&Y, mit welchen eine Achsbeschleunigung von bis zu 3g¹ möglich ist. Mit einem äußerst exakten „on-the-fly“ Lotpastendruck können optimale Lotverbindungen jeder Form und Größe gewährleistet werden. Die Programmerstellung über das Programmierungssystem erfolgt in ca. fünf Minuten. Zunächst werden Cad-Daten importiert, dann erfolgt ein Automatch der Pads und Bauteilformen. Falls notwendig, wird ein Finetuning durchgeführt, anschließend wird das Programm generiert.

Jet-Printing als zukunftsweisende Alternative

Jet-Printing überzeugt durch eine Reihe von Vorteilen: Es liegt auf der Hand, dass die wegfallende Notwendigkeit des Einsatzes von Schablonen einen bedeutend flexibleren Arbeitsprozess ermöglicht.

Dies beginnt bereits bei dem Bereich Instandhaltung und Verwaltung: Die Lagerung der Druckschablonen erfordert einen speziellen Schablonenlagerschrank, in welchem die Schablonen aufwendig ein- und ausgelagert werden müssen. Außerdem ist eine aufwendige Reinigung der Schablonen notwendig, für welche hochpreisige Reinigungsprodukte oder ein Schablonenreinigungsgerät eingesetzt werden müssen. Diese Maßnahmen sind beim Jet-Printen hinfällig, allein die Verwaltung der Druckprogramme am Jet-Print-System ist erforderlich.

Vorherrschend sind allerdings die Vorteile hinsichtlich Produktentwicklung und Arbeitsablauf: Mit dem Verzicht auf eine Druckschablone werden größere Freiheiten bei der Produktentwicklung möglich, wie zum Beispiel mehr Möglichkeiten beim LP-Design oder größere Freiräume für das Leiterkartenlayout. Der schablonenlose Druck wirkt sich auch positiv auf die Time-to-Market aus: Wartezeiten auf neue Schablonen entfallen, Prototypen können schneller erstellt werden und die Durchführung von kurzfristigen Programmänderungen wird flexibler.

Darüber hinaus kann durch schnelleres Einrichten beim Produktwechsel Zeit eingespart und somit eine höhere Verfügbarkeit der Fertigungskapazitäten erreicht werden.

Das Jet-Print-System beinhaltet eine Einzel-Referenzpunktsuche, welche einen großen Vorteil im Umgang mit den Herausforderungen der Miniaturisierung bietet, denn so können auch extrem kleine Strukturen auf Vielfachnutzen, welche sich aus Kombinationen von kleinen PCB's ergeben, problemlos bestückt werden – Schablonen mit geringerer Flexibilität bereitet dies enorme Schwierigkeiten.

Leiterplattenverwölbungen gehören der Vergangenheit an

Der Pastenauftrag während des Druckprozesses findet beim Jet-Printing ohne Kontakt zur Leiterkarte statt, wodurch keinerlei Druck auf die Leiterplatte ausgeübt wird. Aufwendige Leiterplattenunterstützungen sind nicht erforderlich. Zusätzlich misst ein Höhenlaser im System die Höheninformation der Leiterplatte und ermittelt den Verwurf der Leiterplatte. Dadurch ermittelt sich das System die Topografie der zu bedruckenden Leiterkarte und kompensiert diese. Auf diese Weise kann die Leiterplatte bei jedem Druckprozess konstant mit einem Druckkopf-Abstand von 0,65mm bedruckt werden, unabhängig von der Beschaffenheit der Leiterkarte.

Auch in puncto „Green technology“ kann Jet-Printing überzeugen: Jeten ermöglicht eine hohe Kontrolle über das Pastenvolumen auf den Pads, wodurch die korrekte Menge für das jeweilige Gehäuse dosiert werden kann. Dies ist nicht nur ein großer ökonomischer Vorteil, es entstehen dadurch auch weniger als 15% Lotpastenabfall.

Die geschlossene Pastenkartusche ermöglicht zudem längere Standzeiten. Im Vergleich zum Schablonendruck ist Jet-Printing auch dahingehend ressourcenschonender, dass keine Energie für die Reinigung und den Transport von Schablonen aufgewendet werden muss.

Jet-Printing bietet zusammenfassend vor allem eins: Flexibilität. Ein hohes Gut, welches für die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft mit ihren wachsenden Anforderungen an die Technik unerlässlich ist. Wie in unserem Unternehmensslogan „Technology for the future“ deutlich wird, prägt der Begriff Zukunft die Firma Almit seit der Gründung. Auch wir sehen im Jet-Printing eine richtungsweisende Entwicklung, welche Tür und Tor für eine aussichtsreiche Industrie 4.0 öffnet.

In unserem Hochleistungs-Produktportfolio befinden sich daher auch für Jet-Printing kompatible Lötpasten, die wie alle Almit-Produkte darauf ausgelegt sind, höchsten Ansprüchen zu genügen.

With an extremely precise „on-the-fly“ solder paste printing, optimal solder joints of any shape and size can be guaranteed. The program creation via the programming system takes about five minutes. First, Cad data is imported, then the pads and component shapes are automatically generated. If necessary, a fine-tuning is carried out, then the program is generated.

Jet-printing as a future-oriented alternative

Jet-printing offers a number of convincing advantages: It is obvious that the elimination of the need to use stencils allows a significantly more flexible working process.

This already starts with the area of maintenance and administration: The storage of the printing stencils requires a special stencil storage cabinet, in which the stencils have to be stored and retrieved in a complex way. In addition, the stencils have to be cleaned at great expense, for which expensive cleaning products or a stencil cleaning device must be used. These measures are no longer necessary with Jet-print, only the administration of the print programs on the Jet-print system is required. However, the advantages in terms of product development and workflow are predominant:

By dispensing with a printing stencil, greater freedom in product development is possible, such as more options for LP design or greater freedom for the PCB layout. The stencil-free printing also has a positive effect on the time-to-market: Waiting times for new stencils are eliminated, prototypes can be produced faster and the implementation of short-term program changes becomes more flexible.

In addition, time can be saved through faster set-up when changing products, thus increasing the availability of production capacities.

The Jet-print system includes a single reference point search, which is a great advantage when dealing with the challenges of miniaturization, because it allows even extremely small structures to be easily assembled on multiples resulting from combinations of small PCB's - stencils with less flexibility cause enormous difficulties.

Printed circuit board warping belongs to the past

The paste application during the printing process takes place without contact to the printed circuit board in Jet-printing, which means that no pressure is applied to the printed circuit board. Complex PCB supports are not necessary. In addition, a height laser in the system measures the height information of the PCB and determines the rejection of the PCB. The system thus determines the topography of the printed circuit board and compensates for this. In this way, the PCB can be constantly printed with a print head spacing of 0.65mm in every printing process, regardless of the nature of the PCB.

Jet-printing is also convincing when it comes to „green technology“: jetting allows a high degree of control over the paste volume on the pads, which means that the correct amount can be dosed for the respective housing. This is not only a great economic advantage, it also results in less than 15% solder paste waste.

The closed paste cartridge also allows longer service life. Compared to stencil printing, Jet-printing is also more resource-friendly in that no energy is required for cleaning and transporting stencils.

In summary, Jet-printing offers one thing above all: flexibility. This is a valuable asset that is essential for successfully shaping the future with its growing demands on technology. As our company slogan „Technology for the future“ makes clear, the term future has characterised the Almit company since its foundation. We also see Jet-printing as a trend-setting development that opens the door to a promising industry 4.0.

Our high-performance product portfolio therefore also includes solder pastes compatible with Jet-printing, which, like all Almit products, are designed to meet the highest demands.



Wünschen Sie eine individuelle Beratung?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

*Do you wish for an individual consultation?
We look forward to hearing from you!*

Ihr direkter Ansprechpartner:
Your direct contact:

Herr Uwe Niedermayer,
technicalsupport@almit.de

5-fach höhere Lötspitzen-Standzeit 5 times longer soldering tip life



LFM-23 S – die Legierung mit dem entscheidenden Plus

„Was denn, schon wieder eine neue Lötspitze?“ Das kann ordentlich ins Geld gehen. Sie kennen das Problem: Wer mit bleifreien Loten arbeitet, muss in der Regel mit einem deutlich schnelleren Verschleiß von Lötspitzen rechnen, als bei der Verwendung von bleihaltigen Loten. Die Verwendung von bleihaltigen Loten ist allerdings bekanntermaßen – laut der RoHS-Richtlinie der EU vom 1. Juli 2006 – untersagt und nur in Ausnahmefällen zugelassen. Also heißt es eben doch, Lötspitzen anschaffen? Nein, nicht unbedingt.

Eine innovative Lösung aus den Almit Forschungslaboren

Dem Entwicklungs-Team der Almit Forschungslabore ist es vor nicht all zu langer Zeit gelungen, eine innovative Legierung zu entwickeln, die über hervorragende Eigenschaften verfügt und gleichzeitig die Lötspitzen schont: LFM-23 S. Der Vorteil: Im Vergleich zu einem herkömmlichen bleifreien Lot, ist die Lötspitzen-Standzeit bei der Verwendung von LFM-23 S um ein 5-faches höher.

Die besten Eigenschaften einer SnCuNi-Legierung

Hochwertig, zuverlässig und kostengünstig – LFM-23 S ist eine innovative Hochleistungs-Legierung ohne Silber, die über die besten Eigenschaften einer bewährten SnCuNi-Legierung verfügt. Die Tests zeigen ein klares Bild:

LFM-23 S im Vergleichs-Test

Die Almit SnCuNi-Legierung LFM-23 S wurde mit einer herkömmlichen SnCuNi-Legierung im Test verglichen. Das Ergebnis im Schliffbild nach 20.000 Lötspitzen ist eindeutig: LFM-23 S bietet eine 5x höhere Lötspitzenstandzeit*.

LFM-23 S – the alloy with the decisive plus

„What, another new soldering tip?“ That could cost a lot of money. You know the problem: if you work with lead-free solders, you must usually expect soldering tips to wear out much more quickly than if you use lead-containing solders. The use of leaded solders is, however, known to be prohibited – according to the EU's RoHS Directive of 1 July 2006 – and only permitted in exceptional cases. So it's time to buy soldering tips after all? No, not necessarily.

An innovative solution from the Almit research laboratories

Not too long ago, the development team of the Almit research laboratories succeeded in developing an innovative alloy that has excellent properties and at the same time protects the soldering tips: LFM-23 S. The advantage: Compared to a conventional lead-free solder, the soldering tip service life is 5 times longer when using LFM-23 S.

The best properties of a SnCuNi alloy

High-quality, reliable and cost-effective – LFM-23 S is an innovative high-performance alloy without silver, which has the best properties of a proven SnCuNi alloy.

The tests show a clear picture:

LFM-23 S in comparative test

The Almit SnCuNi alloy LFM-23 S was compared with a conventional SnCuNi alloy in the test. The result in the micrograph after 20,000 soldering points is clear: LFM-23 S offers a 5 times higher soldering tip life*.

Das Plus macht den Unterschied

Im Gegensatz zu herkömmlichen bleifreien Legierungen, verfügt LFM-23 S über ein einzigartiges Plus. Ein Plus, das dem Forscher-Team von Almit zu verdanken ist, die mit einer innovativen Eisen-/Gallium-Verbindung neue Wege und Möglichkeiten eröffnet haben. Diese innovative Eisen-/Gallium-Verbindung reduziert die Oxidation und minimiert den Eisen-Abtrag an der Lötspitze.

LFM-23 S auf einen Blick

- ▶ ohne Silber
- ▶ mit innovativer Eisen-/Gallium-Verbindung
- ▶ die besten Eigenschaften einer SnCuNi-Legierung
- ▶ RoHS-konform

Höhere Kriech- und Materialfestigkeit, bessere Benetzungseigenschaften

Wie überlegen LFM-23 S nicht nur in den Disziplinen Kriechfestigkeit und Materialfestigkeit einer herkömmlichen SnCuNi-Legierung ist, zeigt der Test über die Benetzungseigenschaften.

Getestet wurde bei unterschiedlichen Löttemperaturen:

The plus makes the difference

Unlike conventional lead-free alloys, LFM-23 S has a unique advantage. A plus that is thanks to Almit's team of researchers, who have opened up new paths and possibilities with an innovative iron/gallium compound. This innovative iron/gallium compound reduces oxidation and minimizes iron removal at the soldering tip.

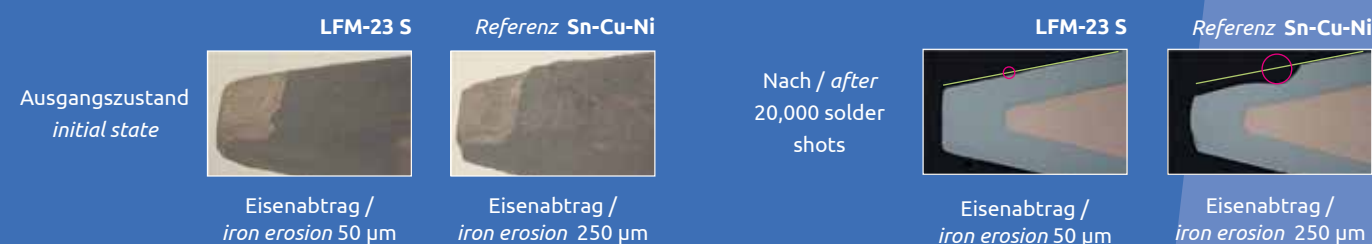
LFM-23 S at a glance

- ▶ unsilvered
- ▶ with innovative iron/gallium compound
- ▶ the best properties of a SnCuNi alloy
- ▶ RoHS compliant

Higher creep and material strength, better wetting properties

How superior LFM-23 S is to a conventional SnCuNi alloy not only in the disciplines of creep resistance and material strength is shown by the test on wetting properties.

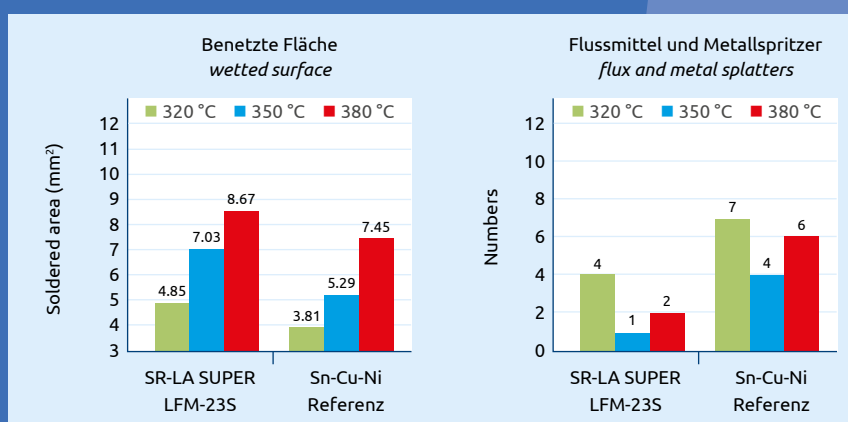
The test was carried out at different soldering temperatures:



*im Vergleich zu einer herkömmlichen SnCuNi-Legierung / in comparison with a traditional SnCuNi alloy

Test-Bedingungen / test conditions
gelötet mit Lötroboter auf Kupferband
soldered by soldering robots on copper band

Löttemperatur / soldering temperature	320 °C, 350 °C, 380 °C
Zuführmenge / feeding amount	5 mm
Zuführgeschwindigkeit / feeding speed	10 mm/s
Lötzeit / soldering time	0.5 s





productronica 2019 in München / Munich

Im vergangenen November war es wieder soweit: Die internationale Elektronikfertigungsbranche schaute nach Deutschland, genauer gesagt nach München. Mit 44.000 Besuchern aus 96 Ländern sowie 1500 Ausstellern aus 44 Ländern bestätigte die productronica 2019 wieder einmal aufs Neue ihre Vorreiterrolle als Weltleitmesse der Branche, nicht zuletzt auch durch den Zuwachs an Ausstellern und Fläche im Vergleich zu 2017.

Monate intensiver Vorbereitung lagen hinter uns, nun konnte sich unser Team Almit voller Vorfreude ins Getümmel stürzen. Unser Messestand zeigte sich zur Feier des Anlasses im neuen Design, die druckfrische Erstausgabe von Wire & Paste stand bereit und wir konnten es kaum erwarten, unsere auf der smtconnect 2019 gelaunchten Weltneuheit, die Lotpaste MR-NH, vorzustellen.

Für die kommenden vier Tage hieß es:
Productronica, Halle 4, Stand 100:
The place to be!

Gemischte Gefühle durch wirtschaftliche Situation

Hand aufs Herz - In diesem Jahr mischte sich in unsere Freude über die Teilnahme an der Messe auch eine leichte Anspannung, so wie es vermutlich einigen Ausstellern aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage ergangen ist.

„Das Interesse an unserer neuen Lotpaste MR-NH ist sehr

hoch und der Kundenzulauf zufriedenstellend“, reflektiert unser Geschäftsführer Michael Mendel. „Doch trotz dieser positiven Messeresonanz ist zu erkennen, dass eine große Unsicherheit herrscht. Der Wandel in der Automobilindustrie hin zu Elektrofahrzeugen stellt auch einen Teil unserer Kundschaft vor große Herausforderungen. Neue Prozesse müssen etabliert werden, zum Teil mit neuen Rohmaterialien. Für unseren Bereich werden sehr hohe Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Lötstellen gelegt. Die starke Zunahme der Leistungselektronik im Auto bedeutet eine höhere Energiedichte je Lötstelle. Das heißt, dass nicht nur die Zug- und Reißfestigkeit der Lötstelle wichtig ist, auch die Lunker-Bildung ist von zentraler Bedeutung.“

„Diesen neuen und spannenden Herausforderungen haben wir uns bereits gestellt“, fügt Uwe Niedermayer, Betriebs- und Vertriebsleiter bei Almit, hinzu. „Mit der Entwicklung neuer, hochwertiger Lotmittel mit hochzuverlässigen Legierungen und neuer Rheologie begegnen wir den zukünftigen Anforderungen. Eins dieser Projekte ist unsere Lotpaste MR-NH. Wir konnten auf der Messe in interessanten Gesprächen viele neue Kooperationen vorbereiten. Auch wenn die wirtschaftliche Situation momentan nicht einfach ist, wir ziehen ein positives Feedback aus der productronica 2019 und blicken zuversichtlich in die Zukunft.“

IPC Hand Soldering Competition – Das große Finale

Soldering is our passion – als Sponsor der IPC Hand Soldering Competition war es eine tolle Erfahrung mitzuerleben, wie viele Menschen unsere Leidenschaft fürs Löten teilen.

Last November the time had come again: the international electronics manufacturing industry looked to Germany, more precisely to Munich. With 44,000 visitors from 96 countries and 1,500 exhibitors from 44 countries, productronica 2019 once again confirmed its pioneering role as the world's leading trade fair for the sector, not least due to the increase in exhibitors and exhibition space compared to 2017.

Months of intensive preparation were behind us, and now our Team Almit could enter the fray with a thrill of anticipation. To celebrate the occasion, our stand was redesigned, the first edition of Wire & Paste, hot off the press, was ready and we could hardly wait to present our world innovation, the soldering paste MR-NH, launched at smtconnect 2019.

*For the next four days it was:
Productronica, Hall 4, Stand 100:
The place to be!*

Mixed feelings due to economic situation

Hand on heart - This year, our joy at participating in the trade fair was mixed with a slight tension, as some exhibitors have probably experienced due to the current economic situation.

„The interest in our new solder paste MR-NH is very high and the influx of customers is satisfactory“, reflects our CEO Michael Mendel. „But despite this positive trade fair response, it is clear that there is a great deal of uncertainty. The change in the

automotive industry towards electric vehicles also poses great challenges for some of our customers. New processes have to be established, in some cases using new raw materials. Very high demands are placed on the reliability of solder joints in our sector. The strong increase of power electronics in cars means a higher energy density per solder joint. This means that not only the tensile and tear strength of the solder joint is important, but also the shrinking is of central importance“.

„We have already met these new and exciting challenges“, adds Uwe Niedermayer, Operations and Sales Manager at Almit. „By developing new, high-quality brazing alloys with highly reliable alloys and new rheology, we are meeting future requirements. One of these projects is our solder paste MR-NH. We were able to prepare many new cooperations in interesting discussions at the trade fair. Even if the economic situation is not easy at the moment, we are receiving positive feedback from productronica 2019 and are looking to the future with confidence.“

IPC Hand Soldering Competition - The grand finale

Soldering is our passion - as sponsor of the IPC Hand Soldering Competition it was a great experience to see how many people share our passion for soldering. As we accompanied several national preliminary rounds at well-known European trade fairs during the year, we also experienced that some candidates travelled all over Europe to participate in several qualification rounds at different trade fairs - that's what we call real commitment!

Da wir mehrere nationale Vorrunden auf namhaften europäischen Fachmessen im Verlauf des Jahres begleitet haben, erlebten wir zum Beispiel auch, dass einige Kandidaten quer durch Europa reisten, um an mehreren Qualifikationsrunden auf unterschiedlichen Messen teilzunehmen – das nennen wir echten Einsatz!

Nach einer weiteren nationalen Qualifikationsrunde auf der productronica und einem spannenden Wettbewerb zwischen Mensch und Lötroboter, den der Roboter um Haarsbreite gewann, war es dann endlich soweit: Am Messedonnerstag fand das große Finale der IPC Hand Soldering Competition 2019 statt. Die Gewinner der Vorrunden in Frankreich, Großbritannien und Ungarn sowie der zwei deutschen Vorrunden auf der smtconnect und auf der productronica am Vortag des Finales traten nun gegeneinander an. Gebannt beobachteten wir, wer sich Ruhm und Ehre oder – wie James Bond es formuliert hätte – die „Lizenz zum Löten“ sichert.

Am Ende überreichten wir den strahlenden Gewinnern unsere Almit Gewinnerbox, welche speziell für das Finale unter anderem unsere neue Almit Smartwatch enthielt. Wir danken IPC für eine großartige Wettbewerbssaison 2019 und freuen uns sehr darüber, auch 2020 wieder als Sponsor mit dabei zu sein, wenn es wieder heißt: Who's the best of the best?

Fast forward view into the future

Zum ersten Mal wurde der internationale Fast Forward Award des Elektor Magazins und der Messe München dieses Jahr auf der productronica ausgerichtet. Der Fast Forward Award richtet sich an Start-Ups, welche die Möglichkeit erhalten, ihre Neuentwicklungen den mehr als 250.000 Mitgliedern der Elektor-Community und den Besuchern der jeweiligen Messe vorzustellen. Dadurch sollen zukunftsweisende, junge Projekte unterstützt werden, denn um ein Produkt erfolgreich am Markt zu platzieren, braucht es nicht nur eine originelle Idee, sondern vor allem auch Bekanntheit des Unternehmens. Das Motto der productronica 2019 „Accelerating innovation“, hätte also nicht besser zum Fast Forward Award passen können. Acht Start-ups versuchten in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen die Fachjury von sich zu überzeugen und sich damit Marketing-Preise im Gesamtwert von 45.000 Euro zu sichern. Auch bei Almit wird das Thema Nachwuchsförde-

lung groß geschrieben und so freuten wir uns als Sponsor des Awards ganz besonders mit den verdienten Gewinnern Tochless Automation GmbH (1. Platz), Konekt (2. Platz) und robodev GmbH (3. Platz). Im Anschluss führte unser Business Development Manager Fabian Mendel noch ein Video-Interview mit Elektor: Wer also zum Beispiel herausfinden möchte, welches Fabian Mendels Lieblingsprodukt bei Almit ist: Das vollständige Interview gibt es im YouTube Kanal von Elektor TV!

Unterstützung durch internationale Almit-Partner

Fachbesucher aus 96 Ländern – betrachtet man diese Zahl, so wird die internationale Bedeutsamkeit der productronica schlagartig greifbar.

„Team Almit International“ hieß es auch an unserem Messestand: Neben der Unterstützung durch unseren Mutterkonzern Nihon Almit sowie Vertretern der weiteren Firmenstandorte Almit UK und Almit Schweden waren auch viele unserer internationalen Distributionspartner zur productronica gekommen. Team Almit, das sind nicht nur die Mitarbeiter an den vier Firmenstandorten, sondern auch die Distributionsfirmen unseres internationalen Netzwerks in 27 Ländern. Nur durch diese Kooperationen können unsere Produkte weltweit vertrieben und der „Almit-Spirit“ auf der ganzen Welt erlebt werden. Wir haben das Treffen auf der productronica 2019 genutzt, um mit unseren Partnern aus Frankreich, Italien, Slowenien und der Türkei ein kurzes Interview zu führen.

We are international, we are Almit!

After another national qualification round at productronica and an exciting competition between humans and soldering robots, which the robot won by a hair's breadth, the time had finally come: The grand final of the IPC Hand Soldering Competition 2019 was held on the Thursday of the trade fair. The winners of the preliminary rounds in France, Great Britain and Hungary as well as the two German preliminary rounds at smtconnect and at productronica on the day before the final competed against each other. We watched spellbound to see who would secure fame and honor or - as James Bond would have put it - the „license to solder“.

At the end we presented the beaming winners with our Almit winner's box, which contained, among other things, our new Almit Smartwatch especially for the final. We would like to thank IPC for a great competition season 2019 and are very happy to be a sponsor again in 2020, when it's once again: Who's the best of the best?

Support from international Almit partners

Trade visitors from 96 countries - if you look at this number, the international significance of the productronica fair becomes immediately apparent.

„Team Almit International“ was also the motto at our stand: In addition to the support of our mother company Nihon Almit and representatives of the other company locations Almit UK and Almit Sweden, many of our international distribution partners also came to productronica. Team Almit, that is not only the employees at the four company locations but also the distribution companies of our international network in 27 countries. Only through these cooperations our products can be distributed worldwide and the „Almit spirit“ be experienced all over the world. We used the meeting at productronica 2019 to conduct a short interview with our partners from France, Italy, Slovenia and Turkey.

We are international, we are Almit!



Cepelec

Almit-Partner Frankreich

Almit partner France

Bitte erzählen Sie uns ein bisschen über die Firma, welche Sie repräsentieren. Wie lange arbeitet Ihre Firma schon mit Almit zusammen?

Cepelec ist ein Experte für elektronische Prozesse. Wir helfen unseren Kunden, die beste Lösung für ihre Anforderungen zu finden. Wir bieten technische Lösungen, Dienstleistungen wie Diagnose und Audit sowie Schulungen (Löten, IPC-A-610...).

Wir arbeiten seit 2015 mit Almit zusammen, es ist also unser 5. gemeinsames Jahr.

Was denken Sie darüber, Teil des Team Almit zu sein?

Es ist wirklich großartig, Teil vom Team Almit zu sein. Es gibt eine echte Partnerschaft zwischen uns. Es ist immer eine Freude, mit Almit Deutschland und allen anderen Vertretern von Almit auf der ganzen Welt zusammenzukommen.

Das Team Almit ist ein großes Netzwerk, in dem sich alle gegenseitig helfen. Jedes Mal, wenn wir Informationen für ein Projekt oder Muster für einen Kunden benötigen, können wir uns auf eine schnelle Bearbeitung verlassen.

Was sind Ihre Eindrücke von der productronica 2019? Wie beurteilen Sie die Rolle der productronica als Messe für die internationale Elektronikfertigung?

Die Productronica ist ein unumgängliches Ereignis für die Elektronikindustrie. Es ist immer eine Ehre, mit Almit auf dieser Veranstaltung präsent zu sein. Alle großen Firmen der Branche sind anwesend.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Elektronikindustrie in den kommenden Jahren entwickeln?

Wir sprechen bereits viel über dieses Thema, aber ich denke, die „grüne Elektronik“ wird sich von selbst entwickeln. Mittlerweile haben die Unternehmen wirklich verstanden, welchen Einfluss die Industrie auf unseren Planeten hat. Ich denke, dass wir in Zukunft immer mehr über die „grüne Elektronik“ sprechen werden, eine elektronische Produktion, die die Umwelt respektiert.

Wir glauben auch, dass die Qualitätsanforderungen in Zukunft nur noch steigen werden. Wir müssen uns mit den besten Produkten darauf vorbereiten, die härtesten Qualitätskriterien zu erfüllen.

Please tell us a bit about the company you are representing. How long has your company been working with Almit?

Cepelec is an expert in electronic processes. We help our customers finding the best solution for their demands. We are providing technic solutions, services such as diagnosis, audits and trainings (soldering, IPC-A-610...).

We are working with Almit since 2015 so it's our 5th year together.

What do you think about being part of Team Almit?

Being part of Team Almit is really great. There is a real partnership between us. It's always a pleasure to meet Almit Germany and all the other representatives of Almit around the world.

Team Almit is a real network where everybody helps each other. Every time we need information for a project or samples for a customer, we always have a quick answer.

What are your impressions about productronica 2019? What do you think about the role of productronica fair for the international electronics manufacturing industry?

Productronica is an unmissable event for the electronic industry. It's always an honor to be present with Almit at this event. All the biggest actors of the field take part.

How do you think the electronics manufacturing industry will develop in the coming years?

We are already talking about this topic but I think the "green electronic" will develop itself. Today companies really understand the impact the industry has on our planet. I think in the future we'll be talking more and more about the "green electronic", an electronic production which respects the environment.

Furthermore, we think that quality requirements will only increase in the future. We have to be prepared with the best products to answer the hardest quality criteria.

Yildirim

Almit-Partner Türkei Almit partner Turkey

Bitte erzählen Sie uns ein bisschen über die Firma, welche Sie repräsentieren. Wie lange arbeitet Ihre Firma schon mit Almit zusammen?

Yildirim Elektronik wurde 1986 gegründet und verkauft hauptsächlich Ersatzteile für Elektronik und Testgeräte.

Yildirim und Almit arbeiten seit 2012 zusammen. In Zusammenarbeit mit Almit und Weller haben wir 2017 die „1. Konferenz für Löttechnologien“ in Ankara, Türkei, veranstaltet.

Mit mehr als 200 Teilnehmern aus der ganzen Türkei haben wir die Branche über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Löten und Löttechnik informiert und ein großartiges Feedback für Yildirim, Weller und Almit erhalten!

Was denken Sie darüber, Teil des Team Almit zu sein?

Almit unterstützt uns immer mit all seinen Ressourcen, ob es sich nun um Marketingmaterial, Produktmuster oder Schulungen handelt. Das Team Almit ist immer in Kontakt mit uns, bleibt mit uns im Austausch über aktuelle Trends und Anforderungen auf dem türkischen Markt und nutzt unser Feedback, um geeignete Lösungen für Probleme zu finden, mit denen wir auf dem Markt konfrontiert sind.

Almit ist keine gewöhnliche Lötfirma; Almit ist ein Partner, mit dem man gemeinsam Lösungen entwickeln kann. Wir können immer auf die Unterstützung von Almit zählen und sind stolz darauf, ein Teil von Team Almit zu sein!

Was sind Ihre Eindrücke von der productronica 2019? Wie beurteilen Sie die Rolle der productronica als Messe für die internationale Elektronikfertigung?

Internationale Messen wie die Productronica sind einige der wenigen Veranstaltungen, welche die

gesamte Branche unter einem Dach vereint und eine Gelegenheit für Zulieferer und Hersteller bietet, zusammenzukommen und Geschäftsverbindungen zu knüpfen und Netzwerke zu bilden.

Alles in allem war die Productronica 2019 ein wertvolles und produktives Ereignis, bei dem Unternehmen aus aller Welt die Möglichkeit hatten, sich zu vernetzen und sich über die neuesten Trends in der Branche zu informieren.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Elektronikindustrie in den kommenden Jahren entwickeln?

Mit der zunehmenden Verbreitung von Industry 4.0, IoT und intelligenten Technologien werden wir in eine stärker automatisierte Welt übergehen. Die Fertigung wird hauptsächlich mit Hilfe der Automatisierung erfolgen, um menschliche Fehler auszuschließen. Mit der Präzision und Konsequenz der Maschinenautomatisierung werden die Kosten stark reduziert und gleichzeitig sowohl der Output als auch die Qualität erhöht.

Die Elektronikfertigung ist ein heikler Prozess, bei dem ein kleiner Fehler (von einer losen Schraube über ESD bis hin zu falschem Löten) in Zukunft zu großen Problemen führen kann. Mit den voreingestellten Parametern und Protokollen der Automatisierungstechnik ist es möglich, viele dieser Probleme zu überwinden. Die menschliche Arbeitsleistung in der Elektronikfertigung wird sich langsam von der Fertigung auf die Qualitätssicherung, die Steuerung des Automatisierungssystems und die Wartung der autonomen Maschinen verlagern.

In unserem Zeitalter sind die Unternehmen bereit, sich nachhaltigeren und zukunftsfähigeren Lösungen zuzuwenden. Wenn wir uns also auf die Zukunft der Elektronikfertigung vorbereiten wollen, müssen wir anpassungsfähiger und offen gegenüber Smart Devices sein.

Please tell us a bit about the company you are representing. How long has your company been working with Almit?

Yildirim Elektronik was founded in 1986, primarily selling spare parts for electronics and test equipment.

Yildirim and Almit has been working together since 2012. Together, in collaboration with Almit and Yildirim's additional brand Weller, we have hosted "1. Soldering Technologies Conference" in Ankara, Turkey, in 2017.

With more than 200 attendees from all over Turkey, we have informed the sector about latest developments in soldering and solder technology and received great feedback for Yildirim, Weller and Almit!

What do you think about being part of Team Almit?

Almit always supports us with all of their resources, whether it's marketing material, product samples or trainings. Almit is always in touch with us, asking for our needs and current trends and needs regarding the Turkish market, using our feedback to create appropriate solutions for problems we face in the market.

Almit is not a regular solder company; Almit is a solution partner. We have always felt the support of Almit with us and we're proud to be a part of Team Almit!

What are your impressions about productronica 2019? What do you think about the role of productronica fair for the international electronics manufacturing industry?

Extensive expos like productronica are some of

the few events which gathers the whole sector under a single roof and present an opportunity for suppliers and manufacturers to get together and to form business bonds and network.

All in all, productronica 2019 was a valuable and productive event where companies all over the globe had the chance for networking and to catch up with the latest trends in the sector.

How do you think the electronics manufacturing industry will develop in the coming years?

With the Industry 4.0, IoT and smart technologies getting more common, we will be shifting into a more automated world. Manufacturing will mostly be done via the help of automation, in order to eliminate human error. With the precision and consistency of machine automation, costs will be severely reduced, while increasing both output and quality.

Electronics manufacturing is a delicate process, where a minor flaw (from a loose screw to ESD to wrong soldering) may lead up to vast troubles in the future. With preset parameters and protocols of automation technology, it is possible to overcome many of these issues. Human work power in electronics manufacturing sector will slowly shift from hand-on manufacturing to quality assurance, controlling the automation system and maintenance of the autonomous machines.

In our era, companies are willing to turn to more sustainable, resourceful and viable solutions. Hence, if we are to prepare ourselves for the coming future of electronics manufacturing, we need to be more adaptive, smart device friendly and resourceful.

AB Tehnik

Almit-Partner Slowenien

Almit partner Slovenia

Bitte erzählen Sie uns ein bisschen über die Firma, welche Sie repräsentieren. Wie lange arbeitet Ihre Firma schon mit Almit zusammen?

Bei AB tehnik dreht sich alles um das Thema Löten. Wir beschäftigen uns mit Lötmaterial, Equipment und anderen lötzbezogenen Produkten. Wir vertreten unsere Partner im Gebiet von Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Nord-Mazedonien.

Jedes Jahr organisieren wir einen „Technology Day“ zu einem anderen Thema und laden alle unsere Kunden ein, um sie über neue Technologien im Bereich des Lötens zu informieren.

Wir arbeiten seit fünf Jahren mit Almit zusammen.

Was denken Sie darüber, Teil des Team Almit zu sein?

Wir schätzen es, Teil des Team Almit zu sein. Almit bietet technisch fortschrittliche Produkte für viele verschiedene Lötlösungen an. Überlegene Qualität des Produktes und professionelle Vorgehensweise mit ausgezeichneter Fachkompetenz im Bereich des Lötens sind starke Werte von Almit.

Was sind Ihre Eindrücke von der productronica 2019? Wie beurteilen Sie die Rolle der productronica als Messe für die internationale Elektronikfertigung?

Die productronica ist unserer Meinung nach die wichtigste Messe für die Elektronik in Europa. Im Vergleich zu anderen Messen zieht sie nach wie vor viele Fachleute aus ganz Europa und auch aus anderen Teilen der Welt an.

Wie wird sich die Elektronikindustrie Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren entwickeln?

Die Elektronik entwickelt sich in Richtung Bauteilminimierung und Robotisierung der Prozesse. Viele Unternehmen in unserer Region haben sich bereits für Automatisierung und Robotisierung entschieden oder denken zumindest ernsthaft über dieses Thema nach.

Als eines der führenden Unternehmen für automatisierte Selektivlötlösungen glauben wir, dass dies eine solide Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit und den Erfolg von Almit-Produkten in unserer Region darstellt.

Please tell us a bit about the company you are representing. How long has your company been working with Almit?

AB tehnik is all about soldering. We are dealing with soldering materials, equipment and other solder related products.

We represent our partners in the area of Slovenia, Croatia, Serbia, Bosnia and North Macedonia. Each year we organize a “Technology Day” with a different topic and invite all our customers in order to keep them informed about new technologies in the field of soldering.

We have been working with Almit for five years.

What do you think about being part of Team Almit?

We appreciate to be a part of Team Almit. Almit offers technically advanced products for many different soldering solutions. Superior quality of the product and professional approach with excellent expertise in the field of soldering are true values of Almit.

What are your impressions about productronica 2019? What do you think about the role of productronica fair for the international electronics manufacturing industry?

Productronica is by our opinion the most important fair for electronics in Europe. In comparison with other shows it still attracts many professionals from all over Europe and other parts of the world as well.

How do you think the electronics manufacturing industry will develop in the coming years?

Electronics is developing in the direction of component minimization and robotization of the processes. Many companies in our area have already decided for automation and robotization or are at least seriously thinking about that subject.

As one of the leading companies for automated selective soldering solutions we believe that this gives us a solid foundation for future cooperations and success with Almit products in our region.

Elcoteam

Almit-Partner Italien *Almit partner Italy*

Bitte erzählen Sie uns ein bisschen über die Firma, welche Sie repräsentieren. Wie lange arbeitet Ihre Firma schon mit Almit zusammen?

Elco ist seit 1969 auf dem Markt tätig. Anfangs begannen wir als Reparaturwerkstatt für Radios und Fernseher, aber nach einigen Jahren verlagerten wir unseren Schwerpunkt auf Ersatzteile, elektronische Komponenten und später auf Werkzeuge und Instrumente für die Elektronik.

Das Löten ist unser wichtigster Markt, und wir unterstützen derzeit Kunden in ganz Italien. Wir arbeiten seit zwei Jahren mit Almit zusammen.

Was denken Sie darüber, Teil des Team Almit zu sein?

Teil des Team Almit zu sein ist eine Ehre. Almit kann auf eine lange Tradition von Hochleistungs-lösungen für das EMS zurückblicken.

Das bedeutet, dass wir Seite an Seite mit den Technikern von Almit arbeiten, die über ein enormes Wissen verfügen, das es uns ermöglicht, fast jede Herausforderung zu bewältigen.

Wir lernen definitiv eine Menge von ihnen. Unsere große Herausforderung besteht darin, dem italienischen Markt, der sich hauptsächlich auf die Preisgestaltung konzentriert, den Wert und die Qualität hinter der Marke Almit bewusst zu machen.

Was sind Ihre Eindrücke von der productronica 2019? Wie beurteilen Sie die Rolle der productronica als Messe für die internationale Elektronikfertigung?

Die Productronica ist das wichtigste Event für Equipment und Lösungen für EMS. Die Hauptstärke der Messe ist, dass alle Produkte und technologische Lösungen für die Produktionskette präsentiert werden. Aus diesem Grund nimmt sie immer noch eine führende Position ein, auch wenn viele kleinere Messen in den letzten Jahren gewachsen sind.

Wie wird sich die Elektronikindustrie Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren entwickeln?

Der Markt fordert heutzutage innerhalb der Elektronikindustrie eine ständige Zunahme an Spezialisierung und Aktualität der Produkte. Dies bedeutet, dass die EMS-Industrie mehr Ressourcen in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter investieren und sie mit angemessener Ausrüstung und Material unterstützen muss.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Notwendigkeit des Schutzes von eigenen Technologien und eigenem Know-hows. Viele Kunden haben daher beschlossen, den gesamten Herstellungsprozess wieder firmenintern abzuwickeln. In dieser Situation müssen die Lieferanten zuverlässig sein und auf schnellstem Wege die beste Lösung für die Anforderungen des Kunden anbieten.

Please tell us a bit about the company you are representing. How long has your company been working with Almit?

Elco has been in the market since 1969. In the beginning we started as a repair shop for radios and TVs but after a few years we shifted our focus on spare parts, electronic components and subsequently on tools and instruments for electronics.

Soldering is our most important market and we currently support customers all over the country. We've been working with Almit for two years.

What do you think about being part of Team Almit?

Being part of Team Almit is an honour. Almit has a long heritage of high-performance solutions for the EMS.

This means we work side by side with Almit technicians who have a vast knowledge which allows us to face almost every challenge. We're definitely learning a lot from them.

Our big challenge is to make the Italian market, which is mainly focused on pricing, well aware of the value and quality behind the Almit brand.

What are your impressions about productronica 2019? What do you think about the role of productronica fair for the international electronics manufacturing industry?

Productronica is the most important spotlight for equipment and solutions for EMS. Its main strength is the complete coverage of products and solutions for the production chain. For this reason, it still holds a leading position even if a lot of smaller fairs have been growing in the past few years.

How do you think the electronics manufacturing industry will develop in the coming years?

Nowadays there is a constant increase of higher specialization and timeliness within the electronics manufacturing industry, required by the market. This means EMS will have to invest more resources on training their employees and back them with adequate equipment and materials.

Another important trend is the need to protect proprietary technologies and the know-how. Many customers have decided to focus on a complete in-house manufacturing process to keep their knowledge secure. In this scenario suppliers must be reliable and will be required to provide the best solution to fulfil the customer's needs, as soon as possible.

Ausbildung bei Almit Zukunft. Seit 1956.

Apprenticeship at Almit Future. Since 1956.

Der Begriff Zukunft prägt unser Unternehmen seit der Gründung und so ist es Teil unserer Unternehmensphilosophie, nicht nur Technologie für die Zukunft, sondern auch Ausbildungsplätze für die Zukunft anbieten.

Wir sind ein IHK-zertifizierter Ausbildungsbetrieb und bilden jedes Jahr in unterschiedlichen Berufsfeldern aus. In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen Frau Viktoria Leingang vorgestellt, Ausbildungsbeauftragte bei Almit. In dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, zwei unserer Auszubildenden kennenzulernen. Luca Reichert und Finn Klingler haben beide 2019 ihre Ausbildung bei Almit begonnen und gehören zu den jüngsten Mitgliedern unseres Team Almit.

Lernen Sie Almit einmal von einer ganz neuen Seite kennen und erfahren Sie zum Beispiel, welchen Song unsere Azubis mit Almit in Verbindung bringen!

1. Bitte stellt euch kurz vor.

Luca: Ich heiße Luca Reichert, bin 19 Jahre alt und habe im August 2019 meine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann hier begonnen.

Finn: Mein Name ist Finn Klingler, ich bin 17 Jahre alt und mache seit August 2019 meine Ausbildung zum Fachlagerist.

2. Wie sind eure Ausbildungsprogramme aufgebaut? Was sind die wichtigsten Inhalte?

Finn: Meine Ausbildung ist so aufgebaut, dass ich zwei Tage die Woche in der Berufsschule in Darmstadt bin und drei Tage bei Almit. Im Lager kommissioniere und kontrolliere ich Ware, verpacke Pakete und Paletten, helfe beim Wareneingang und achte mit meinem Team darauf, dass genügend Muster unserer Produkte angefertigt werden, zum Beispiel während der Vorbereitung von Messen. Außerdem helfe ich beim Abfüllen von Lotpaste, was ich bald auch selbstständig übernehmen soll.

Luca: Zweimal in der Woche habe ich Berufsschulunterricht in Darmstadt, der genau auf meine Ausbildung zugeschnitten ist und vor allem kaufmännische Inhalte behandelt. Die restlichen drei Tage der Woche bin ich im Unternehmen. Einen Tag helfe ich im Lager, kommissioniere Ware und helfe beim Herstellen von Mustern.

The term „future“ has shaped our company since its foundation, and so it is part of our corporate philosophy to offer not only technology for the future, but also apprenticeships for the future.

We are an IHK-certified training company and provide apprenticeships in various fields of work every year. In the last issue, we introduced Mrs. Viktoria Leingang, training officer at Almit, to you. In this issue you have the opportunity to get to know two of our trainees. Luca Reichert and Finn Klingler both started their training at Almit in 2019 and are among the youngest members of our Team Almit.

Get to know Almit from a completely new perspective and learn, for example, which song our trainees associate with Almit!

First, please introduce yourselves.

Luca: My name is Luca Reichert, I am 19 years old and started my training as a wholesale and foreign trade merchant here in August 2019.

Finn: My name is Finn Klingler, I am 17 years old and have been doing my training as a warehouse clerk since August 2019.

2. How are your training programmes structured? What are the most important contents?

Finn: My training is structured in such a way that I am at the vocational school in Darmstadt two days a week and three days at Almit. In the warehouse, I pick and check goods, pack packages and pallets, help with incoming goods and, together with my team, make sure that enough samples of our products are made, for example during preparations for trade fairs. I also help with filling solder paste, which I am soon to take over independently.

Luca: Twice a week I have vocational school lessons in Darmstadt, which are tailored to my training and mainly deal with commercial topics. I spend the remaining three days of the week at the company. For one day I help in the warehouse, pick goods and help to produce samples. In the office I write order confirmations and take customer calls. In the further course of my training, the focus will be a little more on sales.



Beste Stimmung auf der productronica 2019:
Unser Azubi Luca mit Personalchefin Martina Mendel und Vertriebsleiter Uwe Niedermayer

Best atmosphere at productronica 2019:
Our trainee Luca with HR manager Martina Mendel and sales manager Uwe Niedermayer



Finn



Luca

Im Büro schreibe ich Auftragsbestätigungen und nehme Kundentelefonate an. Im weiteren Verlauf meiner Ausbildung soll der Fokus etwas mehr auf dem Bereich Vertrieb liegen. Darauf freue ich mich sehr, denn der Umgang mit Menschen macht mir sehr viel Spaß und der Arbeitsalltag im Vertrieb ist sehr abwechslungsreich.

3. Wenn ihr euch morgens auf den Weg zur Arbeit macht, worauf freut ihr euch? Worauf habt ihr manchmal keine Lust?

Luca: Ich freue mich auf meine Aufgaben und auf meine Arbeitskollegen. Wir haben meistens gute Stimmung im Team! Montags freue ich mich auch auf unser gemeinsames Mittagessen im Team, allerdings nicht, wenn Gemüse auf dem Speiseplan steht :D

Finn: Ich freue mich am meisten auf die Zusammenarbeit im Lagerteam. Vor allem dienstags, wenn alle Azubis und auch Herr Jordan, der uns während seiner Rente zweimal die Woche unterstützt, da sind, macht die Arbeit Spaß. Manchmal habe ich Bedenken, Fehler zu machen, zum Beispiel beim Kommissionieren. Gut, dass wir das offen im Team besprechen können.

4. Welcher war der spannendste Moment während eurer bisherigen Zeit bei Almit? Welcher war der lustigste?

Finn: Spannend fand ich vor allem das Vorstellungsgespräch und das Probearbeiten vor der Ausbildung. Ich war aufgeregt, welche Leute ich kennenlernen werde und was nun auf mich zukommt. Lustig waren vor allem Momente, in denen wir Pakete angenommen haben, die anscheinend falsch gepackt wurden und deren Inhalt überhaupt nicht passte. Wir haben zum Beispiel einmal Kieselsteine gefunden und wissen bis heute nicht, wie diese in die Lieferung gekommen sind.

Luca: Der spannendste Moment in meiner bisherigen Ausbildungszeit war der Besuch und der Standdienst auf der productronica 2019. Ich habe mich besonders gefreut, hierbei das gesamte Vertriebsteam von Almit kennenlernen zu dürfen. Das lustigste Erlebnis war auf jeden Fall unsere Weihnachtsfeier. Die werde ich so schnell nicht vergessen!

5. Was zeichnet euch im Team Almit aus?

Luca: Ich denke, dass ich mich besonders durch meine Kommunikationsstärke auszeichne. Mit mir kann man sich gut unterhalten! Außerdem kümmere ich mich um die Essensbestellungen, wenn wir donnerstags alle zusammen beim Lieferservice bestellen. Man könnte also fast sagen, man kennt mich im Team auch als „Essenslieferant“! :D

Finn: Ich glaube, dass ich mich dadurch auszeichne, dass ich immer gut drauf bin und sehr hilfsbereit. Ich unterstütze meine Kollegen gerne. Im Lager bin ich außerdem alleine für das Reinigen von Stopfen mit dem Ultraschallgerät verantwortlich. Wenn meine Kollegen also das Ultraschallgerät sehen, wissen sie sofort, dass ich heute im Lager bin!

6. Was war bisher euer größtes Erfolgserlebnis?

Luca: Ich fand es super, dass ich nach nur drei Monaten Ausbildungszeit schon mit dem Team auf die productronica 2019

fahren durfte und mir von der Geschäftsführung das Vertrauen geschenkt wurde, beim Standdienst mitzuhelfen und erste Kundengespräche zu führen.

Finn: Beim Stichwort Erfolgserlebnis erinnere ich mich vor allem an einen Tag, an dem der Warenausgang im Lager wirklich wie am Schnürchen lief und wir richtig viele Pakete verschickt haben. An dem Tag lief die Zusammenarbeit im Lagerteam besonders gut und es war ein tolles Gefühl, gemeinsam anzupacken und Spaß an der Arbeit zu haben.

7. Was sollte man mitbringen, wenn man Teil vom Team Almit werden möchte?

Finn: Ich glaube, man sollte vor allem freundlich und geduldig sein. Und man sollte sich von Fehlern nicht sofort entmutigen lassen, sondern eher die Einstellung haben „Beim nächsten Mal wirds besser!“ und daraus lernen. Außerdem finde ich Empathie wichtig. Wenn man ein bisschen darauf achtet, wie der andere gerade so drauf ist, klappt es mit der Zusammenarbeit meist viel besser.

Luca: Neben Zielstrebigkeit, Motivation und Leidenschaft für den Job ist es auch wichtig, dass man kein Einzelkämpfer ist. Bei uns wird Teamfähigkeit großgeschrieben und wir sind eine starke Gemeinschaft, daher ist es auch für die Zusammenarbeit wichtig, dass man ein guter Teamplayer ist.

8. Almit steht für „Technology for the future“.

Was sind eure Wünsche und Pläne für die Zukunft?

Luca: Ich möchte natürlich gern meine Ausbildung erfolgreich beenden und auch danach weiterhin im Team Almit mitarbeiten, am liebsten im Vertrieb. Auch eine Weiterqualifizierung im kaufmännischen Bereich könnte ich mir vorstellen. Privat fände ich es toll, eine A-Lizenz als Fußballtrainer zu machen, da ich seit Jahren Fußball im Verein spiele.

Finn: Nach meiner Ausbildung zum Fachlagerist möchte ich gern noch ein Jahr dranhängen und mich als Fachkraft für Lagerlogistik weiterqualifizieren.

Danach möchte ich gerne bei Almit weiterarbeiten. Ansonsten wäre es ein Traum von mir, wenn Darmstadt 98 in die 1. Liga aufsteigen würde und ich bei großen Fußballspielen, zum Beispiel im Signal-Iduna Park Dortmund, im Fanblock mitfahren könnte und wir alle zusammen Stimmung machen.

9. Was ist euer Lieblingsort im Odenwald?

Finn: In Bad König gibt es tolle Waldwege zum Fahrradfahren. Da kann man richtig Gas geben!

Luca: Mein Lieblingsort ist mein Zuhause.

10. Wenn ihr Almit einen Song zuordnen müsstet, welcher wäre das?

Luca und Finn: Es ist ziemlich schwierig, einen Song zu finden, bei dem Titel und Text zu Almit passen. Aber wenn wir an die gute Stimmung im Team Almit denken, passt „Simply the best“ von Tina Turner ganz gut. Denn als Team sind wir unschlagbar und der Song macht gute Laune!

I’m really looking forward to this, because I really enjoy working with people and the everyday work in sales is very varied.

3. When you set off for work in the morning, what are you looking forward to? What do you sometimes not feel like doing?

Luca: I look forward to my tasks and to my colleagues. We usually have a good atmosphere in the team! On Mondays I also look forward to our lunch together in the team, but not when vegetables are on the menu :D

Finn: I am most looking forward to working together in the warehouse team. Especially on Tuesdays, when all trainees and also Mr. Jordan, who supports us twice a week during his retirement, are there, work is fun. Sometimes I am afraid of making mistakes, for example when I am picking goods. It is good that we can discuss this openly in the team.

4. Which was the most exciting moment during your time with Almit so far? Which one was the funniest?

Finn: I found the job interview and the test work before the training particularly exciting. I was excited about the people I will get to know and what is coming up to me now. The funniest moments were when we accepted packages that were apparently packed wrongly and whose contents didn’t fit at all. For example, we once found pebbles and to this day we still don’t know how they got into the delivery.

Luca: The most exciting moment in my training so far has been the visit and stand duty at productronica 2019. I was particularly pleased to get to know the entire Almit sales team. The funniest experience was definitely our Christmas party. I won’t forget it so quickly!

5. What makes you stand out in Team Almit?

Luca: I think that I stand out especially because of my communication skills. You can have a good conversation with me! I also take care of the food orders when we all order together on Thursdays at the delivery service. So you could almost say that I am also known as a „food supplier“ in the team! :D

Finn: I think I stand out because I am always in a good mood and very helpful. I like to support my colleagues. In the warehouse I am also solely responsible for cleaning plugs with the ultrasonic device. So when my colleagues see the ultrasound machine, they know immediately that I am in the warehouse today!

6. What has been your greatest sense of achievement so far?

Luca: I thought it was great that I was able to go to productronica 2019 with the team after only three months of training and that the management trusted me to help out at the stand and to conduct initial talks with customers.

Finn: When I hear the keyword „sense of achievement“, I remember one day in particular when the outgoing goods department in the warehouse really ran like clockwork and we sent out a really large number of packages. On that day, the cooperation in the warehouse team went particularly well and it was a great

feeling to work together and have fun at work.

7. What should you bring along if you want to be part of Team Almit?

Finn: I think you should above all be friendly and patient. And you shouldn’t be discouraged by mistakes immediately, but rather have the attitude „next time it will be better“ and learn from it. I also think empathy is important. If you pay a little attention to how the other person is doing, it usually works much better when you work together.

Luca: Besides determination, motivation and passion for the job, it is also important that you are not a lone fighter. Team spirit is very important to us and we are a strong community, so it is also important to be a good team player when working together.

8. Almit stands for „Technology for the future“. What are your wishes and plans for the future?

Luca: Of course I would like to successfully complete my training and continue working in Team Almit afterwards, preferably in sales. I could also imagine a further qualification in the commercial sector. Privately, I would love to get an A-licence as a football trainer, as I have been playing football in the club for years.

Finn: After my training as a warehouse clerk, I would like to add another year and further qualify as a warehouse logistics specialist. After that I would like to continue working for Almit. Additionally, it would be a dream of mine if Darmstadt 98 would advance to the 1st league and I could take part in big soccer games, for example in the Signal Iduna Park Dortmund. I could be in the fan block and all together, we could support the soccer team by creating a great atmosphere.

9. What is your favourite place in the Odenwald?

Finn: In Bad König there are great forest paths for cycling. You can really put your foot down there!

Luca: My favourite place is my home.

10. If you had to assign a song to Almit, which one would it be?

Luca and Finn: It’s quite difficult to find a song where title and lyrics fit to Almit. But when we think about the good atmosphere in Team Almit, „Simply the best“ by Tina Turner fits quite well. Because as a team we are unbeatable and the song makes good mood!



Tierisch gut drauf bei Almit!

Zu unserem Team Almit zählen nicht nur 25 Zweibeiner, sondern auch ein weiteres Mitglied auf vier Pfoten: Hundedame Otti, 8 Jahre alt und hauptberuflich Firmenhund.

Bei Almit ist Otti mittendrin statt nur dabei: Selbstverständlich ist sie die Herrin der Lage, behält den Überblick und motiviert ihr „Rudel“ durch ihre ansteckende Lebensfreude. Zu ihren Aufgaben gehören außerdem Mitarbeiterbetreuung durch regelmäßige Besuche in den Büros, sowie Animation zu sportlichen Aktivitäten während der Mittagspause wie Ballspiel oder gemeinsame Spaziergänge im Odenwald.

Es gibt viele Dinge, die unser Team Almit verbindet – unsere Liebe zu Otti zählt ganz klar dazu.

Wir sind Otti-Fans, wir sind Almit!
Schon gewusst?



Team Almit – Beastly good!

Our Team Almit does not only include 25 bipeds, but also another member on four paws: Lady dog Otti, 8 years old and full-time company dog.

At Almit, Otti is right in the middle of things instead of just being there: Of course, she is the mistress of the situation, keeps track of everything and motivates her „pack“ with her contagious joy of life. Her tasks also include employee support through regular visits to the offices as well as animation for sports activities during the lunch break such as ball games or joint walks in the Odenwald.

There are many things that connect our Team Almit – our love for Otti is clearly one of them.

*We are Otti fans, we are Almit!
Did you know?*

Impressum:

Wire & Paste: Das Kundenmagazin der Almit GmbH

Herausgeber: Almit GmbH • Unterer Hammer 3 • DE 64720 Michelstadt • Germany • www.almit.de • info@almit.de

Verantwortlich für den Herausgeber: Fabian Mendel • Katharina Begemann

Konzept und Gestaltung: Bälz Werbeagentur GmbH • Thalkirchner Straße 78 • 80337 München • www.baelz-digital.de • jb@baelz-digital.de

Druck: Gedruckt in Deutschland / Printed in Germany

Titel: · shutterstock.com/ThomasKlee • shutterstock.com/ecco

352

Seiten / pages

mit allem, was Sie über professionelles Löten wissen müssen
with everything you need to know about professional soldering

Kompendium 4.0

Coming soon!

NEU
NEW

